



Framework

F0.3 - Anwendungsbereiche für die Zertifizierung

Version DE: 2 März 2026



Inhaltsverzeichnis

1. EINFÜHRUNG	3
1.1. ANWENDUNGSBEREICH DIESES DOKUMENTS	3
2. ANWENDUNGSBEREICH FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG	4
2.1. GRUNDSÄTZE	4
2.2. GMP+ -ANWENDUNGSBEREICHE IM ZUSAMMENHANG MIT SYSTEMDOKUMENTEN	4
3. SPEZIFIKATION DER ANWENDUNGSBEREICHE FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG	7
3.1. FUTTERMITTELHERSTELLUNG	8
3.1.1. HERSTELLUNG VON MISCHFUTTERMITTELN	8
3.1.2. HERSTELLUNG VON VORMISCHUNGEN	10
3.1.3. HERSTELLUNG VON EINZELFUTTERMITTELN	11
3.1.4. HERSTELLUNG VON ZUSATZSTOFFEN	13
3.1.5. HERSTELLUNG VON HEIMTIERFUTTERMITTELN	14
3.2. VERTRIEB	16
3.2.1. HANDEL MIT FUTTERMITTELN	16
3.2.2. HANDEL MIT FUTTERMITTELN - HEIMTIERFUTTERMITTEL	18
3.2.3. HANDEL AN VIEHHALTENDE BETRIEBE	20
3.3. ERBRINGUNG VON TRANSPORT- UND LAGERDIENSTLEISTUNGEN	21
3.3.1. LAGERUNG UND UMSCHLAG VON FUTTERMITTELN	21
3.3.2. STRASSENTTRANSPORT VON FUTTERMITTELN	24
3.3.3. SCHIENENTRANSPORT VON FUTTERMITTELN	25
3.3.4. BINNEN- UND KÜSTENSCHIFFFAHRTSTRANSPORTE VON FUTTERMITTELN	26
3.3.5. BEFRACHTUNG BEI FUTTERMITTELTRANSPORTEN	27
3.4. LABORTÄTIGKEITEN	32
3.4.1. LABORUNTERSUCHUNGEN	32
3.4.2. REGISTRIERTES LABOR	32
3.5. TÄTIGKEITEN IM BEREICH DER NACHHALTIGKEIT VON FUTTERMITTELN	33

1. Einführung

1.1. Anwendungsbereich dieses Dokuments

Das vorliegende Dokument enthält Informationen über die Anwendungsbereiche für die Zertifizierung, die einem Unternehmen nach einem erfolgreichen Audit zuerkannt werden. Dieses Verfahren ist Bestandteil des GMP+-Zertifizierungsprozesses.

Abschnitt 2 bietet eine Übersicht über die Verbindung zwischen Anwendungsbereichen und den wichtigsten Systemdokumenten.

Abschnitt 3 enthält eine ausführlichere Beschreibung der Tätigkeiten, die in einem bestimmten Anwendungsbereich gesichert werden. Außerdem finden sich diverse ergänzende Informationen pro Anwendungsbereich.

2. Anwendungsbereich für die Zertifizierung

2.1. Grundsätze

Die Anwendungsbereiche für die Zertifizierung lassen sich wie folgt charakterisieren:

- a. eine feste Beschreibung der Tätigkeiten und Produkte, die ein Futtermittelunternehmen im Rahmen des *Feed Safety Management System* sichert. Diese feste Einordnung besteht aus einer Tätigkeit in Kombination mit einem Futtermittel oder einer Futtermitteldienstleistung. Beispiel: Herstellung von Mischfuttermitteln.
- b. Erfüllung der Anforderungen aus diesem Dokument und der Futtermittelgesetzgebung.
- c. Teil der GMP+-Zertifizierung, die einem Futtermittelunternehmen nach einem erfolgreichen Audit zuerkannt wird. Futtermittelunternehmen, die vergleichbare Tätigkeiten und Produkte sichern, erhalten dieselbe GMP+-Zertifizierung.

2.2. GMP+-Anwendungsbereiche im Zusammenhang mit Systemdokumenten

Für jeden GMP+-Anwendungsbereich für die Zertifizierung gelten Systemdokumente (Feed Safety Management System Requirements und/oder Technical Specifications). In den nachstehenden Tabellen sehen Sie, welche Systemdokumente für jeden GMP+-Anwendungsbereich für die Zertifizierung gelten.

Bitte beachten Sie bei der Lektüre dieser Tabellen Folgendes:

- a. Es ließ sich trotz größter Sorgfalt bei der Erstellung dieser Tabellen nicht vermeiden, dass es sich ergeben könnte, dass Sie aufgrund Ihrer spezifischen Tätigkeiten noch weitere (Teile von) Systemdokumenten, die nicht in den Tabellen angegeben sind, oder spezifische nationale Gesetze erfüllen müssen. Jedes Futtermittelunternehmen ist dafür verantwortlich, alle relevanten Systemdokumente auszuwählen und alle zutreffenden Anforderungen zu erfüllen.
- b. „Zusätzliche“ Anwendungsbereiche können nur ergänzend zu einem „Basisanwendungsbereich“ zuerkannt werden. „Zusätzliche“ Anwendungsbereiche müssen als eine zusätzliche Spezifikation dieses „Anwendungsbereichs“ oder eines gleichwertigen Anwendungsbereichs aus einem anderen anerkannten System betrachtet werden (TS1.2 *Beschaffung*).
- c. Es ist möglich, dass bestimmte Anforderungen aufgrund der spezifischen Tätigkeiten eines nach GMP+ zertifizierten Unternehmens nicht gelten. Ein nach GMP+ zertifiziertes Unternehmen darf diese Anforderungen ausschließen. Allerdings müssen Ausschlüsse begründet und als dokumentierte Information aufbewahrt werden. Ein solcher Ausschluss darf sich auf keinen Fall negativ auf die Futtermittelsicherheit der

Tätigkeiten, Prozesse, Produkte oder Dienstleistungen auswirken, die über einen Anwendungsbereich für die Zertifizierung gesichert werden.

- d. Anforderungen dürfen nicht ausgeschlossen werden, weil das zertifizierte Unternehmen sie nicht für zutreffend erachtet. Beispielsweise, weil Abnehmer nicht darum ersuchen, weil die Erfüllung jener Anforderungen gesetzlich nicht verpflichtet ist oder weil das zertifizierte Unternehmen zu klein ist.

Tabelle 1: Herstellungsanwendungsbereiche und geltende Systemdokumente

GMP+ Certification scheme 2020																			
↓ "Basis" Anwendungsbereiche "Zusätzliche" Anwendungsbereiche	Dokumente →	Feed Safety Management System Requirements	Präventivprogramm	Beschäftigung	Produktliste	Verbotene Produkte und Brennstoffe	Spezifische Grenzwerte für unidentifizierte Futtermittel	Beprobung	Überwachung	Etikettierung	Transporttätigkeiten	Betriebliche Tätigkeiten	Überwachung von Rückständen	Country Note Dioxinüberwachung in Geflügelfutter	Antibiotikafreie Futtermittel	Country Note QM-Milch	Handel an Viehhaltende Betriebe und Handel	Heimtierfuttermittel, Herstellung und Handel	Küsten- und Binnenschifffahrtstransport
		R 1.0	TS 1.1	TS 1.2	TS 1.3	TS 1.4	TS 1.5	TS 1.6	TS 1.7	TS 1.8	TS 1.9	TS 1.10	TS 1.11	TS 2.1	TS 2.2	TS 2.3	TS 3.1	TS 3.2	TS 3.3
FSA Anwendungsbereiche																			
D. Herstellung von Futtermitteln																			
Herstellung von Mischfuttermitteln		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓					
Dioxinüberwachung in Legehennenfutter															✓				
Antibiotikafreie Futtermittel																✓			
QM-Milch													✓						
Herstellung von Vormischungen		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓						
Antibiotikafreie Futtermittel															✓				
Herstellung von Einzelfuttermitteln		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓							
Antibiotikafreie Futtermittel															✓				
QM-Milch																✓			
Herstellung von Zusatzstoffen		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓							
Antibiotikafreie Futtermittel															✓				
Herstellung von Mischfuttermitteln - Heimtierfutter																		✓	
Herstellung von Einzelfuttermitteln - Heimtierfutter																		✓	

Tabelle 2: Vertriebsanwendungsbereiche und geltende Systemdokumente

GMP+ Certification scheme 2020																			
↓ "Basis" Anwendungsbereiche "Zusätzliche" Anwendungsbereiche	Dokumente →	Feed Safety Management System Requirements	Präventivprogramm	Beschäftigung	Produktliste	Verbottene Produkte und Brennstoffe	Spezifische Grenzwerte für unidentifizierte Futtermittel	Beprobung	Überwachung	Etikettierung	Transporttätigkeiten	Betriebliche Tätigkeiten	Überwachung von Rückständen	Country Note Dioxinüberwachung in Geflügelfutter	Antibiotikafreie Futtermittel	Country Note QM-Milch	Handel an Viehhaltende Betriebe	Heimtierfuttermittel, Herstellung und Handel	Küsten- und Binnenschifffahrtstransport
		R 1.0	TS 1.1	TS 1.2	TS 1.3	TS 1.4	TS 1.5	TS 1.6	TS 1.7	TS 1.8	TS 1.9	TS 1.10	TS 1.11	TS 2.1	TS 2.2	TS 2.3	TS 3.1	TS 3.2	TS 3.3
		FSA Anwendungsbereiche																	
		F. Vertrieb																	
		Handel mit Futtermitteln																	
		QM- Milch																	
		Handel mit Heimtierfuttermitteln																	
		Handel an Viehhaltende Betriebe																	

Tabelle 3: Anwendungsbereiche zur Erbringung von Transport- und Lagerdienstleistungen und geltende Systemdokumente

GMP+ Certification scheme 2020																			
↓ "Basis" Anwendungsbereiche "Zusätzliche" Anwendungsbereiche	Dokumente →	Feed Safety Management System Requirements Präventionsprogramm Beschaffung Produktkette Verbotene Produkte und Brennstoffe Spezifische Grenzwerte für unbekannte Futtermittel Beprobung Überwachung Etikettierung Transporttätigkeiten Betriebliche Tätigkeiten Überwachung von Rückständen Country Note Dioxinüberwachung in Geflügelfutter Antibiotikafreie Futtermittel Country Note QM-Milch Handel an verhaltende Betriebe Heimtierfuttermittel, Herstellung und Handel Küsten- und Binnenschiffahrtstransporte																	
		R 1.0	TS 1.1	TS 1.2	TS 1.3	TS 1.4	TS 1.5	TS 1.6	TS 1.7	TS 1.8	TS 1.9	TS 1.10	TS 1.11	TS 2.1	TS 2.2	TS 2.3	TS 3.1	TS 3.2	TS 3.3
		FSA Anwendungsbereiche																	
		G. Erbringung von Transport- und Lagerdienstleistungen																	
Lagerung und Umschlag von Futtermitteln		✓	✓	✓					✓		✓	✓							
Straßentransport von Futtermitteln		✓	✓	✓					✓		✓								
Schienentransport von Futtermitteln		✓	✓	✓					✓		✓								
Binnen- und Küstenschiffahrtstransporten von Futtermitteln		✓	✓	✓					✓		✓							✓	
Befrachtung bei Binnenschiffahrtstransporten		✓	✓	✓					✓		✓								
Befrachtung bei Küstenschiffahrtstransporten		✓	✓	✓					✓		✓								
Befrachtung bei Schienentransporten		✓	✓	✓					✓		✓								
Befrachtung bei Straßentransporten		✓	✓	✓					✓		✓								
Befrachtung bei Seeschiffahrtstransporten		✓	✓	✓					✓		✓								

Tabelle 4: Laboranwendungsbereiche und geltende Systemdokumente

GMP+ Certification scheme 2020																					
↓ "Basis" Anwendungsbereiche "Zusätzliche" Anwendungsbereiche	Dokumente →	Feed Safety Management System Requirements Präventionsprogramm Beschaffung Produktkette Verbotene Produkte und Brennstoffe Spezifische Grenzwerte für unbekannte Futtermittel Beprobung Überwachung Etikettierung Transporttätigkeiten Betriebliche Tätigkeiten Überwachung von Rückständen Country Note Dioxinüberwachung in Geflügelfutter Antibiotikafreie Futtermittel Country Note OM-Milch Handel an verhaltende Betriebe Heimtierfuttermittel, Herstellung und Handel Küsten- und Binnenschiffahrtstransporte Laboruntersuchungen Registrierte Labore																			
		R 1.0	TS 1.1	TS 1.2	TS 1.3	TS 1.4	TS 1.5	TS 1.6	TS 1.7	TS 1.8	TS 1.9	TS 1.10	TS 1.11	TS 2.1	TS 2.2	TS 2.3	TS 3.1	TS 3.2	TS 3.3	TS 4.2	
		FSA Anwendungsbereiche																			
		Labor																			
Laboruntersuchungen																				✓	
Registriertes Labor																				✓	

Tabelle 5: FRA-Anwendungsbereiche und geltende Systemdokumente

GMP+ Certification scheme 2020									
↓ "Basis"Anwendungsbereiche "Zusätzliche" Anwendungsbereiche	Dokumente →								
		Feed Responsibility Management System Requirement R 5.0	RTRS MI 5.1	Nachhaltiges Schweine- und Geflügelfutter MI 5.2	Nachhaltiges Milchviehfutter MI 5.3	GMO Controlled MI 5.4	CO2-Bilanz von Futtermitteln MI 5.5	Nachhaltige Futtermitteln MI 5.6	Feed Environmental footprint MI 5.7
FRA Anwendungsbereiche									
RTRS		✓	✓						
Nachhaltiges Schweine- & Geflügelfutter		✓		✓					
Nachhaltiges Milchviehfutter		✓			✓				
Herstellung von Mischfuttermitteln - GMO controlled		✓				✓			
Herstellung von Vormischungen - GMO controlled		✓				✓			
Herstellung von Einzelfuttermitteln - GMO controlled		✓				✓			
Herstellung von Zusatzstoffen - GMO controlled		✓				✓			
Handel mit Futtermitteln - GMO controlled		✓				✓			
Lagerung und Umschlag von Futtermitteln - GMO controlled		✓				✓			
Straßentransport von Futtermitteln - GMO controlled		✓				✓			
CO2-Bilanz von Futtermitteln		✓					✓		
Nachhaltige Futtermitteln		✓						✓	
Feed Environmental footprint		✓							✓

3. Spezifikation der Anwendungsbereiche für die Zertifizierung

Dieser Abschnitt enthält für jeden definierten Anwendungsbereich für die Zertifizierung eine Tabelle mit zutreffenden Informationen. Diese Tabellen sind wie folgt strukturiert:

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	<i>Feste Beschreibung des Anwendungsbereichs für die Zertifizierung.</i>	
Beschreibung	<i>Ausführlichere Beschreibung der (Teil-)Aktivitäten und Prozessschritte, die zum Anwendungsbereich für die Zertifizierung gehören.</i>	
Systemdokument	<i>Verweis auf das oder die zutreffenden Systemdokument(e). Diese sind in den Tabellen in Abschnitt 2 gelistet.</i>	
Spezifikation des Anwendungsbereichs der Zertifizierung	<i>Ausführlichere Informationen darüber, welche Tätigkeiten und Futtermittel und/oder Futtermitteldienstleistungen tatsächlich mit dem Feed Safety Management System gesichert werden.</i>	
	<i>Für manche Anwendungsbereiche für die GMP+-Zertifizierung ist es obligatorisch, spezifische Informationen hinzuzufügen. Bei anderen Anwendungsbereichen für die Zertifizierung können optional spezifische Informationen hinzugefügt werden.</i>	
	Obligatorisch	Optional
	<i>Eine obligatorische Spezifikation des Anwendungsbereichs der Zertifizierung.</i>	<i>Die Möglichkeit, weitere Informationen zum Anwendungsbereich für die Zertifizierung hinzuzufügen.</i>
Zusätzliche Anwendungsbereiche	<i>Diese Anwendungsbereiche sind durch die Anwendung einer Country Note an einen Hauptanwendungsbereich für die Zertifizierung gekoppelt</i>	
	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+-Systemdokument
	<i>Die Bezeichnung des Anwendungsbereichs.</i>	<i>Die Bezeichnung des Systemdokuments.</i>

3.1. Futtermittelherstellung

3.1.1. Herstellung von Mischfuttermitteln

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Herstellung von Mischfuttermitteln	
Beschreibung	Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Herstellung von Mischfuttermitteln Außer den eigentlichen Herstellungstätigkeiten (wie Mahlen, Mischen und Pressen) beinhaltet dies Tätigkeiten, die für die Herstellung von Mischfuttermitteln erforderlich sind, beispielsweise Planung, Beschaffung, interner Umschlag, Lagerung und Transport sowie Verpackung. Selbstverständlich fällt in diesen Anwendungsbereich auch der Verkauf des hergestellten Mischfuttermittels. Beachten Sie, dass unter den Anwendungsbereich „Herstellung von Mischfuttermitteln“ auch fahrbare Mahl- und Mischanlagen fallen können. <i>Anmerkung:</i> • <i>Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Lieferung des Futtermittels an Abnehmer werden als Teil des Anwendungsbereichs Transport betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i> • <i>Wenn anderen Unternehmen Lagerungstätigkeiten als Dienstleistung angeboten werden, werden diese als Teil des Anwendungsbereichs Lagerung und Umschlag betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i> • <i>Der Verkauf beschaffter Einzelfuttermittel ohne irgendeine Bearbeitung wird als Teil des Anwendungsbereichs Handel mit Heimtierfuttermitteln betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i>	
Systemdokument	Siehe Tabelle 1 in Abschnitt 2	
Spezifikation	Pflichtfeld	Optional
		• Art des Mischfuttermittels (zum Beispiel spezifiziert, welche Art von Mischung, Tierart, Herstellung von Fütterungsarzneimitteln usw.) • Wenn ein Unternehmen ausschließlich eine oder mehrere Phasen/Schritte des Herstellungsprozesses ausführt, können diese registriert werden. • Lohnhersteller
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzliche Anwendungsbereiche	GMP+-Systemdokument

	• Antibiotikafreie Produktionslinie(n) • Antibiotikafreier Herstellungsstandort • Dioxinüberwachung in Legehennenfutter • QM-Milch	Siehe Tabelle 1 von Abschnitt 2
--	---	---------------------------------

3.1.2. Herstellung von Vormischungen

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Herstellung von Vormischungen	
Beschreibung	Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Herstellung von Vormischungen. Außer der tatsächlichen Herstellung umfasst dies alle Tätigkeiten, die für die Herstellung von Vormischungen erforderlich sind, einschließlich Planung, Beschaffung, Umschlag, Lagerung, interner Transport und Verpackung. Selbstverständlich fällt in diesen Anwendungsbereich auch der Verkauf der hergestellten Vormischungen. <i>Anmerkung:</i> • <i>Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Lieferung des Futtermittels an Abnehmer werden als Teil des Anwendungsbereichs Transport betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i> • <i>Wenn anderen Unternehmen Lagerungstätigkeiten als Dienstleistung angeboten werden, werden diese als Teil des Anwendungsbereichs Lagerung und Umschlag betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i> • <i>Der Verkauf beschaffter Einzelfuttermittel ohne irgendeine Bearbeitung wird als Teil des Anwendungsbereichs Handel mit Heimtierfuttermitteln betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i>	
GMP+-Systemdokument	Siehe Tabelle 1 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
		• Typ der Vormischung • Wenn ein Unternehmen ausschließlich eine oder mehrere Phasen/Schritte des Herstellungsprozesses ausführt, können diese registriert werden. • Lohnhersteller
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+-Systemdokument
	• Antibiotikafreie Produktionslinie(n) • Antibiotikafreier Herstellungsstandort	Siehe Tabelle 1 von Abschnitt 2

3.1.3. Herstellung von Einzelfuttermitteln

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Herstellung von Einzelfuttermitteln	
Beschreibung	Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Herstellung von Einzelfuttermitteln. Außer der tatsächlichen Herstellung umfasst dies alle Tätigkeiten, die für die Herstellung der Einzelfuttermittel erforderlich sind, einschließlich Planung, Beschaffung, Umschlag, Lagerung, interner Transport und Verpackung. Selbstverständlich fällt in diesen Anwendungsbereich auch der Verkauf der hergestellten Einzelfuttermittel. Beachten Sie, dass unter den Anwendungsbereich „Herstellung von Einzelfuttermitteln“ auch fahrbare Mahl- und Mischanlagen fallen können. <i>Anmerkung:</i> • <i>Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Lieferung des Futtermittels an Abnehmer werden als Teil des Anwendungsbereichs Transport betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i> • <i>Wenn anderen Unternehmen Lagerungstätigkeiten als Dienstleistung angeboten werden, werden diese als Teil des Anwendungsbereichs Lagerung und Umschlag betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i> • <i>Der Verkauf beschaffter Einzelfuttermittel ohne irgendeine Bearbeitung wird als Teil des Anwendungsbereichs Handel mit Heimtierfuttermitteln betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i>	
GMP+-Systemdokument	Siehe Tabelle 1 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
		• Wenn ein Unternehmen ausschließlich eine oder mehrere Phasen/Schritte des Herstellungsprozesses ausführt, können diese registriert werden. • Lohnhersteller • „Bezeichnung des Einzelfuttermittels“ - Es wird dringend empfohlen, die TS1.3 Produktliste zu verwenden, da mehr als ein Produkt angegeben werden kann.
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+-Systemdokument
	• Antibiotikafreie Produktionslinie(n) • Antibiotikafreier Herstellungsstandort • QM-Milch	Siehe Tabelle 1 von Abschnitt 2

--	--	--

3.1.4. Herstellung von Zusatzstoffen

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Herstellung von Zusatzstoffen	
Beschreibung	Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Herstellung von Zusatzstoffen. Außer der tatsächlichen Herstellung umfasst dies alle Tätigkeiten, die für die Herstellung von Zusatzstoffen erforderlich sind, einschließlich Planung, Beschaffung, Umschlag, Lagerung, interner Transport und Verpackung. Selbstverständlich fällt in diesen Anwendungsbereich auch der Verkauf der hergestellten Zusatzstoffe. <i>Anmerkung:</i> • <i>Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Lieferung des Futtermittels an Abnehmer werden als Teil des Anwendungsbereichs Transport betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i> • <i>Wenn anderen Unternehmen Lagerungstätigkeiten als Dienstleistung angeboten werden, werden diese als Teil des Anwendungsbereichs Lagerung und Umschlag betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i> • <i>Der Verkauf beschaffter Einzelfuttermittel ohne irgendeine Bearbeitung wird als Teil des Anwendungsbereichs Handel mit Heimtierfuttermitteln betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i>	
GMP+-Systemdokument	Siehe Tabelle 1 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
		• Wenn ein Unternehmen ausschließlich eine oder mehrere Phasen/Schritte des Herstellungsprozesses ausführt, können diese registriert werden. • Lohnhersteller
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+-Systemdokument
	• Antibiotikafreie Produktionslinie(n) • Antibiotikafreier Herstellungsstandort	Siehe Tabelle 1 von Abschnitt 2

3.1.5. Herstellung von Heimtiefuttermitteln

3.1.5.1. Mischfuttermittel für Heimtiefuttermittel

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Herstellung von Mischfuttermitteln - Heimtiefuttermittel	
Beschreibung	Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Herstellung von Mischfuttermitteln für Heimtiere. Außer der tatsächlichen Herstellung umfasst dies alle Tätigkeiten, die für die Herstellung von Mischfuttermitteln erforderlich sind, einschließlich Planung, Beschaffung, Umschlag, Lagerung, interner Transport und Verpackung. Selbstverständlich fällt in diesen Anwendungsbereich auch der Verkauf der hergestellten Heimtiefuttermittel. <i>Anmerkung:</i> • <i>Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Lieferung des Futtermittels an Abnehmer werden als Teil des Anwendungsbereichs Transport betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i> • <i>Wenn anderen Unternehmen Lagerungstätigkeiten als Dienstleistung angeboten werden, werden diese als Teil des Anwendungsbereichs Lagerung und Umschlag betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i> • <i>Der Verkauf beschaffter Einzelfuttermittel ohne irgendeine Bearbeitung wird als Teil des Anwendungsbereichs Handel mit Heimtiefuttermitteln betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i>	
GMP+-Systemdokument	Siehe Tabelle 1 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
		• Wenn ein Unternehmen ausschließlich eine oder mehrere Phasen/Schritte des Herstellungsprozesses ausführt, können diese registriert werden. • Lohnhersteller
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+-Systemdokument
	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

3.1.5.2. Einzelfuttermittel für Heimtierfuttermittel

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Herstellung von Einzelfuttermitteln - Heimtierfuttermittel	
Beschreibung	Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Herstellung von Einzelfuttermitteln für Heimtierfuttermittel. Außer der tatsächlichen Herstellung umfasst dies alle Tätigkeiten, die für die Herstellung der Einzelfuttermittel erforderlich sind, einschließlich Planung, Beschaffung, Umschlag, Lagerung, interner Transport und Verpackung. Selbstverständlich fällt in diesen Anwendungsbereich auch der Verkauf der hergestellten Einzelfuttermittel. <i>Anmerkung:</i> • <i>Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Lieferung des Futtermittels an Abnehmer werden als Teil des Anwendungsbereichs Transport betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i> • <i>Wenn anderen Unternehmen Lagerungstätigkeiten als Dienstleistung angeboten werden, werden diese als Teil des Anwendungsbereichs Lagerung und Umschlag betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i> • <i>Der Verkauf beschaffter Einzelfuttermittel ohne irgendeine Bearbeitung wird als Teil des Anwendungsbereichs Handel mit Heimtierfuttermitteln betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i>	
GMP+-Systemdokument	Siehe Tabelle 1 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
		• Wenn ein Unternehmen ausschließlich eine oder mehrere Phasen/Schritte des Herstellungsprozesses ausführt, können diese registriert werden. • Lohnhersteller • „Bezeichnung des Einzelfuttermittels“ - <i>Es wird dringend empfohlen, die TS1.3 Produktliste zu verwenden, da mehr als ein Produkt angegeben werden kann.</i>
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+-Systemdokument
	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

3.2. Vertrieb

3.2.1. Handel mit Futtermitteln

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Handel mit Futtermitteln
Beschreibung	Beschaffung und anschließender Verkauf von Einzelfuttermitteln. Dies betrifft von Dritten hergestellte Futtermittel. Das Unternehmen wird Eigentümer des Futtermittels. Anmerkung: • <i>Der Anwendungsbereich Handel mit Futtermitteln muss spezifiziert werden. Siehe dazu die Zeile „Spezifizierung“.</i> • <i>Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Lieferung des Futtermittels an Abnehmer werden als Teil des Anwendungsbereichs Transport von Futtermitteln betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i> • <i>Die Lagerung von Futtermitteln fällt nicht in den Anwendungsbereich Handel mit Futtermitteln</i> • <i>Die Zertifizierung ist für Makler (Erbringer von Maklerdienstleistungen) nicht verpflichtet, da sie kein Eigentümer des Produkts werden.</i> • <i>Wenn ausschließlich direkter Handel mit viehhaltenden Betrieben stattfindet, ist es möglich, eine GMP+-Zertifizierung zu erhalten, wenn die Technische Spezifikation TS3.1 Handel an viehhaltende Betriebe erfüllt ist.</i> • <i>Wenn ein Lohnhersteller in Anspruch genommen wird, muss das Unternehmen trotzdem für den Anwendungsbereich Handel mit Futtermitteln zertifiziert werden. Vorzugsweise wird dieser Anwendungsbereich näher festgelegt als „Private Labeling“. Siehe dazu auch die Zeile „Spezifizierung“. Für ein Unternehmen mit dem Anwendungsbereich „Private Labeling“ sind unangekündigte Audits nicht als Teil des Zertifizierungsverfahrens vorgeschrieben. Nähere Einzelheiten finden Sie in den GMP+-Zertifizierungsvorschriften.</i> • <i>P.O.-Box (Postfach. Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten ein Postfach als Bestandteil des Verkaufsprozesses eines nach GMP+ gesicherten Produkts angegeben wird, muss dieses für den Anwendungsbereich Handel mit Futtermitteln zertifiziert sein.</i> • <i>Rechnungsadresse: Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten eine Rechnungsadresse als Bestandteil des Verkaufsprozesses eines nach GMP+ gesicherten Produkts verwendet wird, muss diese für den Anwendungsbereich Handel mit Futtermitteln zertifiziert sein.</i> • <i>Verkaufsbüros: Wenn ein Verkaufsbüro seine hergestellten nach GMP+ gesicherten Produkte verkauft, muss es für den Anwendungsbereich Handel mit Futtermitteln zertifiziert sein.</i>

	Auf dem Frachtschein (B/L) können die Adresse und eventuell der spezifische Name des Herstellungsstandorts angegeben sein, während der Verkauf über dieses Verkaufsbüro erfolgt. Bei diesem Verkaufsbüro kann es sich um den Hauptstandort eines Unternehmens mit mehreren Herstellungsstandorten oder um ein Exportunternehmen handeln.	
GMP+-Systemdokument	Siehe Tabelle 2 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
	Wählen Sie eine oder mehrere Optionen: - Mischfuttermittel - Vormischungen - Zusatzstoffe - Einzelfuttermittel	- Das zu vermarktende Futtermittel kann zusätzlich zum obligatorischen Teil weiter spezifiziert werden. Beispielsweise „Handel mit Grünfutterprodukten“. - Private Labeling
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+-Systemdokument
	QM-Milch	Siehe Tabelle 2 von Abschnitt 2

3.2.2. Handel mit Futtermitteln - Heimtierfuttermittel

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Handel mit Futtermitteln - Heimtierfuttermittel
Beschreibung	Beschaffung und anschließender Verkauf von Einzelfuttermitteln. Dies betrifft von Dritten hergestellte Futtermittel. Das Unternehmen wird Eigentümer des Futtermittels. <i>Anmerkung:</i> • <i>Der Anwendungsbereich Handel mit Futtermitteln (Heimtierfuttermittel) muss spezifiziert werden. Siehe dazu die Zeile „Spezifizierung“.</i> • <i>Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit der Lieferung von Futtermitteln an Kunden stehen, werden als Teil des Anwendungsbereichs „Transport von Futtermitteln“ betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich.</i> • <i>Die Lagerung von Futtermittelprodukten fällt nicht unter den Anwendungsbereich „Handel mit Heimtierfuttermitteln“.</i> • <i>Die Zertifizierung ist für Zwischenhändler (Erbringer von Vermittlungsdienstleistungen) nicht verpflichtet, da sie kein Eigentümer des Produkts werden.</i> • <i>Wenn ein Lohnhersteller in Anspruch genommen wird, muss das Unternehmen trotzdem für den Anwendungsbereich „Handel mit Futtermitteln - Heimtierfuttermittel“ zertifiziert werden. Vorzugsweise wird dieser Anwendungsbereich näher festgelegt als „Private Labeling“. Siehe dazu auch die Zeile „Spezifizierung“. Für ein Unternehmen mit dem Anwendungsbereich „Private Labeling“ sind unangekündigte Audits nicht als Teil des Zertifizierungsverfahrens vorgeschrieben. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den GMP+-Zertifizierungsregelungen.</i> • <i>Postfach (PO - box): Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten ein Postfach als Bestandteil des Verkaufsprozesses eines nach GMP+ gesicherten Produkts verwendet wird, muss dieses für den Anwendungsbereich „Handel mit Futtermitteln“ zertifiziert sein.</i> • <i>Rechnungsadresse: Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten eine Rechnungsadresse als Bestandteil des Verkaufsprozesses eines nach GMP+ gesicherten Produkts verwendet wird, muss diese für den Anwendungsbereich „Handel mit Futtermitteln - Heimtierfuttermittel“ zertifiziert sein.</i> • <i>Verkaufsbüros: Wenn ein Verkaufsbüro seine hergestellten nach GMP+ gesicherten Produkte verkauft, muss es für den Anwendungsbereich „Handel mit Futtermitteln - Heimtierfuttermittel“ zertifiziert sein.</i> • <i>Auf dem Frachtschein (B/L) können die Adresse und eventuell der spezifische Name des Herstellungsstandorts angegeben sein, während der Verkauf über dieses Verkaufsbüro</i>

	<i>erfolgt. Bei diesem Verkaufsbüro kann es sich um den Hauptstandort eines Unternehmens mit mehreren Produktionsstandorten oder eines Exportunternehmens handeln.</i>	
GMP+-Systemdokument	Siehe Tabelle 2 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
	Wählen Sie eine oder mehrere Optionen: • <i>Mischfuttermittel</i> • <i>Einzelfuttermittel</i>	• Das zu vermarktende Futtermittel kann zusätzlich zum obligatorischen Teil weiter spezifiziert werden. • Private labelling
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+-Systemdokument
	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

3.2.3. Handel an viehhaltende Betriebe

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Handel an viehhaltende Betriebe	
Beschreibung	Beschaffung und anschließender Verkauf von Futtermittelprodukten an Viehhalter. Auch die Lagerung und der Transport von verpackten Futtermitteln an viehhaltende Betriebe fallen in diesen Anwendungsbereich. Siehe zu weiteren Detail TS3.1 <i>Handel an viehhaltende Betriebe</i>. Das Unternehmen wird Eigentümer des Futtermittels.	
GMP+-Systemdokument	Siehe Tabelle 2 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
		Das zu vermarktende Futtermittel kann weiter spezifiziert werden.
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+-Systemdokument
	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

3.3. Erbringung von Transport- und Lagerdienstleistungen

3.3.1. Lagerung und Umschlag von Futtermitteln

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Lagerung und Umschlag von Futtermitteln
Beschreibung	Alle Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit Lagerung und Umschlag von Futtermitteln stehen, und Tätigkeiten, die im Allgemeinen von Lager-/Erfassungsunternehmen durchgeführt werden. Ziel von Lagertätigkeiten ist es, sichere Lagerbedingungen zu schaffen und aufrechtzuerhalten, um die wichtigsten Eigenschaften des Futtermittels zu erhalten und die Entstehung eventueller Risiken zu verhindern. Umschlagstätigkeiten umfassen eine Veränderung im Transportmittel eines Futtermittels. Im Detail: • Alle Tätigkeiten, die erforderlich sind, um eine angemessene Lagerung oder einen angemessenen Umschlag zu ermöglichen, wie Planung, interner Transport und (Zwischen-)Lagerung. Ferner sind alle Tätigkeiten enthalten, die als Teil des Anwendungsbereichs Gute Lagerungspraktiken erachtet werden müssen, einschließlich Hygienemaßnahmen, Schädlingsbekämpfung (einschließlich Begasung), Konservierungsmaßnahmen (beispielsweise mit Säuren oder mit Hilfe von Trocknung und Lüftung) usw. • Tätigkeiten, die im Allgemeinen von Lager-/Erfassungsunternehmen durchgeführt werden¹: ◦ Bulking von Futtermitteln: Übertragen von Waren von einer kleineren Einheit in eine größere Einheit. Beispielsweise: von Säcken in einen Silowagen/Frachtraum oder von kleinen Containern in einen Tank. ◦ Verpacken von Futtermitteln: Übertragen von Waren von einer größeren Einheit in eine kleinere Einheit. Beispielsweise: Das Verpacken von Rauhfutter in Ballen (Bedecken mit einer Plane, Erstellen eines Pakets oder von Paketen); oder von einem Tank in einen kleineren Container, oder von einem Anbieter von losem Gut in große Säcke usw. ◦ Reinigung und Sieben: Entfernung von Teilchen verschiedener Größe, indem Einzelfuttermittel durch ein oder mehrere Siebe geleitet werden, während sie geschüttelt oder gegossen werden.

1. Bitte beachten Sie, dass im GMP+ FC-System kein spezieller Anwendungsbereich für das Erfassen von Primärprodukten definiert ist. Die Erfassung wird mit den 2 Anwendungsbereichen „Handel mit Futtermitteln“ sowie „Lagerung und Umschlag von Futtermitteln“ angegeben.

	◦ Dekortizieren: Komplette oder partielle Entfernung der äußeren Schichten von Getreide, Saatgut, Früchten, Nüssen usw. ◦ Entschälen: Entfernung der äußersten Schichten von Bohnen, Getreide und Saatgut, meistens mit physischen Mitteln. ◦ Mischen: Das Mischen von zwei oder mehr Partien desselben Futtermittelprodukts zur Standardisierung oder um den Umfang der Partie zu erhöhen. (Bemerkung: Mischen, um gesetzlich festgelegte Verunreinigungen zu verdünnen, ist verboten). ◦ Hinzufügen von Wasser beispielsweise zu Melasse während der Lagerung. ◦ Zerhacken: Verkleinern der Teilchengröße mithilfe von einem oder mehreren Messern. ◦ Flockieren: Tätigkeit, bei der ganze Körner zu flachen Körnern gewalzt werden (Flocken). ◦ Fragmentierung: Prozess, bei dem ein Einzelfuttermittel in Fragmente gebrochen wird. <i>Anmerkung:</i> • <i>Postfach: Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten ein Postfach als Bestandteil des Verkaufsprozesses einer nach GMP+ gesicherten Dienstleistung verwendet wird, muss dieses für den Anwendungsbereich „Lagerung und/oder Umschlag von Futtermitteln“ zertifiziert sein.</i> • <i>Rechnungsadresse: Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten eine Rechnungsadresse als Bestandteil des Verkaufsprozesses einer nach GMP+ gesicherten Dienstleistung verwendet wird, muss diese für den Anwendungsbereich „Lagerung und/oder Umschlag von Futtermitteln“ zertifiziert sein.</i> • <i>Verkaufsbüros: Wenn ein Verkaufsbüro seine nach GMP+ gesicherten Dienstleistungen verkauft, muss es für den Anwendungsbereich „Lagerung und/oder Umschlag von Futtermitteln“ zertifiziert sein.</i>	
GMP+-Systemdokument	Siehe Tabelle 3 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
		Sofern zutreffend • Kann Lagerung als eine Dienstleistung erbracht werden • Kann Umschlag als eine Dienstleistung erbracht werden
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+-Systemdokument

	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
--	------------------	------------------

3.3.2. Straßentransport von Futtermitteln

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Straßentransport von Futtermitteln	
Beschreibung	Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Transport von Futtermitteln auf der Straße. Darunter versteht sich nicht nur der tatsächliche Transport, sondern auch alle Tätigkeiten, die den Transport ermöglichen, wie Planung, Beschaffung, Wartung, Reinigung und Verwaltung. <i>Anmerkung:</i> <i>Interner Transport (für eine Definition siehe F0.2 Definitionsverzeichnis) von Futtermitteln, unabhängig davon, ob dies mit eigenen Mitteln oder von einem Nachunternehmer ausgeführt wird, muss gemäß den Anforderungen in TS1.9 Transporttätigkeiten gesichert werden. Allerdings ist es nicht erforderlich, einen Anwendungsbereich Straßentransport von Futtermitteln zuzuerkennen.</i> <i>Postfach (PO - box): Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten ein Postfach als Bestandteil des Verkaufsprozesses einer nach GMP+ gesicherten Dienstleistung verwendet wird, muss dieses für den Anwendungsbereich „Straßentransport von Futtermitteln“ zertifiziert sein.</i> <i>Rechnungsadresse: Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten eine Rechnungsadresse als Bestandteil des Verkaufsprozesses einer nach GMP+ gesicherten Dienstleistung verwendet wird, muss diese für den Anwendungsbereich „Straßentransport von Futtermitteln“ zertifiziert sein.</i> <i>Verkaufsbüros: Wenn ein Verkaufsbüro seine nach GMP+ gesicherten Dienstleistungen verkauft, muss es für den Anwendungsbereich „Straßentransport von Futtermitteln“ zertifiziert sein.</i>	
GMP+-Systemdokument	Siehe Tabelle 3 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
	Wählen Sie gegebenenfalls die folgende Option: Vermieter von Zugmaschinen mit Fahrer	- Spezifikation der Art der Ladung (beispielsweise loses Gut, Flüssigkeiten, verpackte Waren usw.) - Transport kann als eine Dienstleistung erbracht werden
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+-Systemdokument
	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

3.3.3. Schienentransport von Futtermitteln

Anwendungsbereich für die Zertifizierung ²	Schienentransport von Futtermitteln	
Beschreibung	Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Transport von Futtermitteln über die Schiene. Darunter versteht sich nicht nur der tatsächliche Transport, sondern auch alle Tätigkeiten, die den Transport ermöglichen, wie Planung, Beschaffung, Reinigung und Verwaltung. <i>Anmerkung:</i> • <i>Interner Transport (für eine Definition siehe F0.2 Definitionsverzeichnis) von Futtermitteln, unabhängig davon, ob dieser mit eigenen Mitteln oder von einem Nachunternehmer ausgeführt wird, muss gemäß den Anforderungen in TS1.9 Transporttätigkeiten gesichert werden. Allerdings ist es nicht erforderlich, einen Anwendungsbereich Schienentransport von Futtermitteln zuzuerkennen.</i> • <i>Die Traktionsfahrzeuge/Lokomotiven sind nicht Teil der GMP+-Kette und können nicht GMP+-zertifiziert werden.</i> • <i>Postfach (PO - box): Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten ein Postfach als Bestandteil des Verkaufsprozesses einer nach GMP+ gesicherten Dienstleistung verwendet wird, muss dieses für den Anwendungsbereich „Schienentransport von Futtermitteln“ zertifiziert sein.</i> • <i>Rechnungsadresse: Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten eine Rechnungsadresse als Bestandteil des Verkaufsprozesses einer nach GMP+ gesicherten Dienstleistung verwendet wird, muss diese für den Anwendungsbereich „Schienentransport von Futtermitteln“ zertifiziert sein.</i> • <i>Verkaufsbüros: Wenn ein Verkaufsbüro seine nach GMP+ gesicherten Dienstleistungen verkauft, muss es für den Anwendungsbereich „Schienentransport von Futtermitteln“ zertifiziert sein.</i>	
GMP+-Systemdokument	Siehe Tabelle 3 von F0.2 <i>Definitionsverzeichnis</i>	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
		Spezifikation der Art der Ladung (beispielsweise loses Gut, Flüssigkeiten, verpackte Waren usw.)
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+-Systemdokument
	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

2. Derzeit ist die Zertifizierung für diesen Anwendungsbereich nicht verpflichtet. Bis zu einem näher festzulegenden Datum kann allerdings auf freiwilliger Grundlage schon eine Zertifizierung erfolgen.

3.3.4. Binnen- und Küstenschifffahrtstransporte von Futtermitteln

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Binnen- und Küstenschifffahrtstransporte von Futtermitteln	
Beschreibung	Transport von Futtermitteln über Binnen- und Küstengewässer. Darunter versteht sich nicht nur der tatsächliche Transport (Laden, Transport und Löschen), sondern auch alle Tätigkeiten, die den Transport ermöglichen, wie Planung, Beschaffung, Reinigung und Verwaltung. <i>Anmerkung:</i> • <i>Interner Transport (für eine Definition siehe F0.2 Definitionsverzeichnis) von Futtermitteln, unabhängig davon, ob dieser mit eigenen Mitteln oder von einem Nachunternehmer ausgeführt wird, muss gemäß den Anforderungen in TS 1.9 Transporttätigkeiten gesichert werden. Allerdings ist es nicht erforderlich, einen Anwendungsbereich Küstenschifffahrtstransporte von Futtermitteln zuzuerkennen.</i>	
GMP+-Systemdokument	Siehe Tabelle 3 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
		Spezifikation der Art der Ladung (beispielsweise loses Gut, Flüssigkeiten, verpackte Waren usw.)
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+-Systemdokument
	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

3.3.5. Befrachtung bei Futtermitteltransporten

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Befrachtung bei Binnenschifffahrtstransporten	
Beschreibung	Im Rahmen dieses Anwendungsbereichs können alle Tätigkeiten durchgeführt werden, die im Zusammenhang mit der Vermittlung des Binnenschifffahrtstransports stehen. Dies betrifft den gesamten Prozess der Anerkennung des Auftrags, der Auswahl und Anerkennung eines Frachtraums, der Anweisungen für die Inspektion, der Durchführung und des Inspektionsberichts, der Genehmigung des Frachtraums auf der Grundlage des positiven FRI-Berichts und der Aktualisierung der Buchführung. Auch Unternehmen, die einen Teil der Tätigkeiten durchführen, wie Zwischenhändler oder Kommissionsagenten (so genannte „Runner“), die zwischen Transportunternehmen und Befrachtern vermitteln, fallen in den Anwendungsbereich dieser Norm. Der eigentliche Transport (Laden, Transport und Löschen) fällt nicht in diesen Anwendungsbereich. <i>Anmerkung:</i> • <i>Postfach (PO - box): Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten ein Postfach als Bestandteil des Verkaufsprozesses einer nach GMP+ gesicherten Dienstleistung verwendet wird, muss dieses für den Anwendungsbereich „Befrachtung von Binnenschifffahrtstransporten“ zertifiziert sein.</i> • <i>Rechnungsadresse: Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten eine Rechnungsadresse als Bestandteil des Verkaufsprozesses einer nach GMP+ gesicherten Dienstleistung verwendet wird, muss diese für den Anwendungsbereich „Befrachtung von Binnenschifffahrtstransporten“ zertifiziert sein.</i> • <i>Verkaufsbüros: Wenn ein Verkaufsbüro seine nach GMP+ gesicherten Dienstleistungen verkauft, muss es für den Anwendungsbereich „Befrachtung von Binnenschifffahrtstransporten“ zertifiziert sein.</i>	
GMP+-Systemdokument	Siehe Tabelle 3 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
		Keine
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+-Systemdokument
	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Befrachtung bei Küstenschifffahrtstransporten	
Beschreibung	Im Rahmen dieses Anwendungsbereichs können alle Tätigkeiten durchgeführt werden, die im Zusammenhang mit der Vermittlung des Küstenschifffahrtstransports stehen. Dies betrifft den gesamten Prozess der Anerkennung des Auftrags, der Auswahl und Anerkennung eines Frachtraums, der Anweisungen für die Inspektion, der Durchführung und des Inspektionsberichts, der Genehmigung des Frachtraums auf der Grundlage des positiven FRI-Berichts und der Aktualisierung der Buchführung. Auch Unternehmen, die einen Teil der Tätigkeiten durchführen, wie Zwischenhändler oder Kommissionsagenten (so genannte „Runner“), die zwischen Transportunternehmen und Befrachtern vermitteln, fallen in den Anwendungsbereich dieser Norm. Der eigentliche Transport (Laden, Transport und Löschen) fällt nicht in diesen Anwendungsbereich. <i>Anmerkung:</i> <i>Postfach (PO - box): Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten ein Postfach als Bestandteil des Verkaufsprozesses einer nach GMP+ gesicherten Dienstleistung verwendet wird, muss dieses für den Anwendungsbereich „Befrachtung von Küstenschifffahrtstransporten“ zertifiziert sein.</i> <i>Rechnungsadresse: Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten eine Rechnungsadresse als Bestandteil des Verkaufsprozesses einer nach GMP+ gesicherten Dienstleistung verwendet wird, muss diese für den Anwendungsbereich „Befrachtung von Küstenschifffahrtstransporten“ zertifiziert sein.</i> <i>Verkaufsbüros: Wenn ein Verkaufsbüro seine nach GMP+ gesicherten Dienstleistungen verkauft, muss es für den Anwendungsbereich „Befrachtung von Küstenschifffahrtstransporten“ zertifiziert sein.</i>	
GMP+ -Systemdokument	Siehe Tabelle 3 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
		Keine
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+ -Systemdokument
	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Befrachtung bei Schienentransporten	
Beschreibung	Im Rahmen dieses Anwendungsbereichs können alle Tätigkeiten durchgeführt werden, im Zusammenhang mit der Vermittlung des Schienentransports stehen. Dies betrifft den gesamten Prozess der Anerkennung des Auftrags, der Auswahl und Anerkennung eines Frachtraums, der Anweisungen für die Inspektion, der Durchführung und des Inspektionsberichts, der Genehmigung des Frachtraums auf der Grundlage des positiven FRI-Berichts und der Aktualisierung der Buchführung. Auch Unternehmen, die einen Teil der Tätigkeiten durchführen, wie Zwischenhändler oder Kommissionsagenten, die zwischen Transportunternehmen und Befrachtern vermitteln, fallen in den Anwendungsbereich dieser Norm. Der eigentliche Transport (Laden, Transport und Löschen) fällt nicht in diesen Anwendungsbereich. Anmerkung: • Postfach (PO - box): Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten ein Postfach als Bestandteil des Verkaufsprozesses einer nach GMP+ gesicherten Dienstleistung verwendet wird, muss dieses für den Anwendungsbereich „Befrachtung von Schienentransporten“ zertifiziert sein. • Rechnungsadresse: Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten eine Rechnungsadresse als Bestandteil des Verkaufsprozesses einer nach GMP+ gesicherten Dienstleistung verwendet wird, muss diese für den Anwendungsbereich „Befrachtung von Schienentransporten“ zertifiziert sein. • Verkaufsbüros: Wenn ein Verkaufsbüro seine nach GMP+ gesicherten Dienstleistungen verkauft, muss es für den Anwendungsbereich „Befrachtung von Schienentransporten“ zertifiziert sein.	
GMP+ -Systemdokument	Siehe Tabelle 3 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
		Keine
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+ -Systemdokument
	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

Anwendungsbereich für die Zertifizierung ³	Befrachtung bei Straßentransporten	
Beschreibung	Im Rahmen dieses Anwendungsbereichs können alle Tätigkeiten durchgeführt werden, die im Zusammenhang mit der Vermittlung des Straßentransports stehen. Dies betrifft den gesamten Prozess der Annahme des Auftrags, der Auswahl und Annahme eines Frachtraums und der Aktualisierung der Buchführung. Auch Unternehmen, die einen Teil der Tätigkeiten durchführen, wie Zwischenhändler oder Kommissionsagenten, die zwischen Transportunternehmen und Befrachtern vermitteln, fallen in den Anwendungsbereich dieser Norm. Der eigentliche Transport (Laden, Transport und Löschen) fällt nicht in diesen Anwendungsbereich. <i>Anmerkung:</i> • <i>Postfach (PO - box): Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten ein Postfach als Bestandteil des Verkaufsprozesses einer nach GMP+ gesicherten Dienstleistung verwendet wird, muss dieses für den Anwendungsbereich „Befrachtung von Straßentransporten“ zertifiziert sein.</i> • <i>Rechnungsadresse: Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten eine Rechnungsadresse als Bestandteil des Verkaufsprozesses einer nach GMP+ gesicherten Dienstleistung verwendet wird, muss diese für den Anwendungsbereich „Befrachtung von Straßentransporten“ zertifiziert sein.</i> • <i>Verkaufsbüros: Wenn ein Verkaufsbüro seine nach GMP+ gesicherten Dienstleistungen verkauft, muss es für den Anwendungsbereich „Befrachtung von Straßentransporten“ zertifiziert sein.</i>	
GMP+-Systemdokument	Siehe Tabelle 3 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
		Keine
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+-Systemdokument
	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

3. Derzeit ist die Zertifizierung für diesen Anwendungsbereich nicht verpflichtet. Bis zu einem näher festzulegenden Datum kann allerdings auf freiwilliger Grundlage schon eine Zertifizierung erfolgen.

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Befrachtung bei Seeschiffahrtstransporten	
Beschreibung	Im Rahmen dieses Anwendungsbereichs können alle Tätigkeiten durchgeführt werden, die im Zusammenhang mit der Vermittlung des Seeschiffahrtstransports stehen. Dies betrifft den gesamten Prozess der Anerkennung des Auftrags, der Auswahl und Anerkennung eines Frachtraums, der Anweisungen für die Inspektion, der Durchführung und des Inspektionsberichts, der Genehmigung des Frachtraums auf der Grundlage des positiven FRI-Berichts und der Aktualisierung der Buchführung. Auch Unternehmen, die einen Teil der Tätigkeiten durchführen, wie Zwischenhändler oder Kommissionsagenten, die zwischen Transportunternehmen und Befrachtern vermitteln, fallen in den Anwendungsbereich dieser Norm. Der eigentliche Transport (Laden, Transport und Löschen) fällt nicht in diesen Anwendungsbereich. <i>Anmerkung:</i> • <i>Postfach (PO - box): Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten ein Postfach als Bestandteil des Verkaufsprozesses einer nach GMP+ gesicherten Dienstleistung verwendet wird, muss dieses für den Anwendungsbereich „Befrachtung von Seeschiffahrtstransporten“ zertifiziert sein.</i> • <i>Rechnungsadresse: Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten eine Rechnungsadresse als Bestandteil des Verkaufsprozesses einer nach GMP+ gesicherten Dienstleistung verwendet wird, muss diese für den Anwendungsbereich „Befrachtung von Seeschiffahrtstransporten“ zertifiziert sein.</i> • <i>Verkaufsbüros: Wenn ein Verkaufsbüro seine nach GMP+ gesicherten Dienstleistungen verkauft, muss es für den Anwendungsbereich „Befrachtung von Seeschiffahrtstransporten“ zertifiziert sein.</i>	
GMP+ -Systemdokument	Siehe Tabelle 3 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
		Keine
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+ -Systemdokument
	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

3.4. Labortätigkeiten

3.4.1. Laboruntersuchungen

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Laboruntersuchungen	
Beschreibung	Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Durchführung von Futtermittelanalysen. Außer der tatsächlichen Analyse von Futtermitteln umfasst dies alle Tätigkeiten, die für die Durchführung von Analysen erforderlich sind, unter anderem Entgegennahme, Lagerung und Bearbeitung von Proben, Analyse, Aufzeichnung, Berichterstattung und Archivierung.	
GMP+-Systemdokument	Siehe Tabelle 4 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
	Analysespezifikation („Leistungen“)	Keine
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+-Systemdokument
	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

3.4.2. Registriertes Labor

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Registriertes Labor	
Beschreibung	Die Analysen, die in den Anwendungsbereich eines akzeptiertes Laborzertifikats fallen, werden nach den festgelegten Leistungskriterien durchgeführt.	
GMP+-Systemdokument	Siehe Tabelle 4 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
	Analysespezifikation („Leistungen“)	Keine
Zusätzliche Anwendungsbereiche	Zusätzlicher Anwendungsbereich	GMP+-Systemdokument
	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

3.5. Tätigkeiten im Bereich der Nachhaltigkeit von Futtermitteln

Anwendungsbereiche für die Zertifizierung	RTRS	
Beschreibung	Sämtliche Tätigkeiten, die mit einer oder mehrerer der folgenden Aktivitäten zusammenhängen: - Die Herstellung von RTRS-Soja und/oder Mischfuttermitteln, die RTRS-Soja enthalten. Außer der tatsächlichen Herstellungstätigkeiten umfasst dies alle Tätigkeiten, die für die Herstellung von RTRS-Soja und/oder Mischfuttermitteln, die RTRS-Soja enthalten, erforderlich sind, einschließlich Planung, Beschaffung, Umschlag, Lagerung, interner Transport und Verpackung. Dazu zählt selbstverständlich auch der Verkauf des hergestellten RTRS-Sojas und/oder von Mischfuttermitteln, die RTRS-Soja enthalten. Die Lohnhersteller müssen zertifiziert sein. Auch mobile Mahl- und Mischanlagen können dazu zählen. - Beschaffung und anschließender Verkauf von RTRS-Soja und/oder Mischfuttermitteln, die RTRS-Soja enthalten. Dazu zählen neben der eigentlichen Beschaffung und dem Verkauf auch Tätigkeiten wie Planung, Umschlag und Lagerung. Die Tätigkeit des „Private Labeling“ muss zertifiziert sein. Für ein Unternehmen mit der Tätigkeit des „Private Labeling“ sind unangekündigte Audits nicht als Teil des Zertifizierungsverfahrens vorgeschrieben. <i>Anmerkung:</i> <i>Postfach (PO - box): Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten ein Postfach als Bestandteil des Verkaufsprozesses eines/einer nach GMP+ gesicherten Produkts/Dienstleistung verwendet wird, muss dieses für den Anwendungsbereich „RTRS“ zertifiziert sein.</i> <i>Rechnungsadresse: Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten eine Rechnungsadresse als Bestandteil des Verkaufsprozesses eines/einer nach GMP+ gesicherten Produkts/Dienstleistung verwendet wird, muss diese für den Anwendungsbereich RTRS zertifiziert sein.</i> <i>Verkaufsbüros: Wenn ein Verkaufsbüro seine nach GMP+ gesicherten Produkte/ Dienstleistungen verkauft, muss es für den Anwendungsbereich „RTRS“ zertifiziert sein.</i>	
GMP+ -Systemdokument	Siehe Tabelle 5 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
	Wählen Sie eine oder mehrere Optionen: Segregation	Private labelling

	• Mass Balance	
--	----------------	--

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Nachhaltiges Schweine- und Geflügelfutter	
Beschreibung	Sämtliche Tätigkeiten, die mit einer oder mehrerer der folgenden Aktivitäten zusammenhängen: - die Herstellung von nachhaltigen Einzelfuttermitteln und/oder nachhaltigen Mischfuttermitteln für Schweine und/oder Geflügel. Außer der tatsächlichen Herstellungstätigkeiten umfasst dies auch alle Tätigkeiten, die für die Herstellung von nachhaltigen Einzelfuttermitteln und/oder nachhaltigen Mischfuttermitteln erforderlich sind, einschließlich Planung, Beschaffung, Umschlag, Lagerung, interner Transport und Verpackung. Dazu zählt selbstverständlich auch der Verkauf des hergestellten nachhaltigen Einzelfuttermittels und/oder Mischfuttermittels. Die Lohnhersteller müssen zertifiziert sein. Auch mobile Mahl- und Mischanlagen können dazu zählen. - beschaffung und anschließender Verkauf von nachhaltigen Futtermittelprodukten für Schweine und/oder Geflügel. Dazu zählen neben der eigentlichen Beschaffung und dem Verkauf auch Tätigkeiten wie Planung, Umschlag und Lagerung. Die Tätigkeit des „Private Labeling“ muss zertifiziert sein. Für ein Unternehmen mit der Tätigkeit des „Private Labeling“ sind unangekündigte Audits nicht als Teil des Zertifizierungsverfahrens vorgeschrieben. <i>Anmerkung:</i> <i>Postfach (PO - box): Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten ein Postfach als Bestandteil des Verkaufsprozesses eines/einer nach GMP+ gesicherten Produkts/Dienstleistung verwendet wird, muss dieses für den Anwendungsbereich „Nachhaltiges Schweine- und Geflügelfutter“ zertifiziert sein.</i> <i>Rechnungsadresse: Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten eine Rechnungsadresse als Bestandteil des Verkaufsprozesses eines/einer nach GMP+ gesicherten Produkts/Dienstleistung verwendet wird, muss diese für den Anwendungsbereich „Nachhaltiges Schweine- und Geflügelfutter“ zertifiziert sein.</i> <i>Verkaufsbüros: Wenn ein Verkaufsbüro seine nach GMP+ gesicherten Produkte/Dienstleistungen verkauft, muss es für den Anwendungsbereich „Nachhaltiges Schweine- und Geflügelfutter“ zertifiziert sein.</i>	
	Siehe Tabelle 5 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
	Wählen Sie eine oder mehrere Optionen: Segregation	Private labelling

	• Mass Balance • Area Mass Balance • Book & Claim	
--	---	--

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Nachhaltiges Milchviehfutter	
Beschreibung	Sämtliche Tätigkeiten, die mit einer oder mehrerer der folgenden Aktivitäten zusammenhängen: • Herstellung von nachhaltigen Einzelfuttermitteln und/oder nachhaltige Mischfuttermitteln für die Milchviehhaltung. Außer der tatsächlichen Herstellungstätigkeiten umfasst dies alle Tätigkeiten, die für die Herstellung von nachhaltigen Einzelfuttermitteln und/oder nachhaltigen Mischfuttermitteln erforderlich sind, einschließlich Planung, Beschaffung, Umschlag, Lagerung, interner Transport und Verpackung. Dazu zählt selbstverständlich auch der Verkauf des hergestellten nachhaltigen Einzelfuttermittels und/oder Mischfuttermittels. Die Lohnhersteller müssen zertifiziert sein. Auch mobile Mahl- und Mischanlagen können dazu zählen. • Beschaffung und anschließender Verkauf von nachhaltigen Futtermittelprodukten für die Milchviehhaltung. Dazu zählen neben der eigentlichen Beschaffung und dem Verkauf auch Tätigkeiten wie Planung, Umschlag und Lagerung. Die Tätigkeit des „Private Labeling“ muss zertifiziert sein. Für ein Unternehmen mit der Tätigkeit des „Private Labeling“ sind unangekündigte Audits nicht als Teil des Zertifizierungsverfahrens vorgeschrieben. <i>Anmerkung:</i> • <i>Postfach (PO - box): Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten ein Postfach als Bestandteil des Verkaufsprozesses eines/einer nach GMP+ gesicherten Produkts/Dienstleistung verwendet wird, muss dieses für den Anwendungsbereich „Nachhaltiges Milchviehfutter“ zertifiziert sein.</i> • <i>Rechnungsadresse: Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten eine Rechnungsadresse als Bestandteil des Verkaufsprozesses eines/einer nach GMP+ gesicherten Produkts/Dienstleistung verwendet wird, muss diese für den Anwendungsbereich „Nachhaltiges Milchviehfutter“ zertifiziert sein.</i> • <i>Verkaufsbüros: Wenn ein Verkaufsbüro seine nach GMP+ gesicherten Produkte/ Dienstleistungen verkauft, muss es für den Anwendungsbereich „Nachhaltiges Milchviehfutter“ zertifiziert sein.</i>	
GMP+-Systemdokument	Siehe Tabelle 5 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional

	Wählen Sie eine oder mehrere Optionen: • Segregation • Mass Balance • Book & Claim	Private labelling
--	---	-------------------

Anwendungsbereiche für die Zertifizierung	Herstellung von Mischfuttermitteln - GMO Controlled Herstellung von Vormischungen - GMO Controlled Herstellung von Einzelfuttermitteln - GMO Controlled Herstellung von Zusatzstoffen - GMO Controlled Handel mit Futtermitteln - GMO Controlled Lagerung und Umschlag von Futtermitteln - GMO Controlled Straßentransport von Futtermitteln - GMO Controlled	
Anwendungsbereich für die Akkreditierung	-	
Beschreibung	Im Rahmen dieser Anwendungsbereiche können alle Tätigkeiten durchgeführt werden, die im Zusammenhang mit der Herstellung von und/oder dem Handel mit Futtermitteln mit „GMO Controlled“-Status stehen. Auch die Dienstleistungen Transport und Lagerung können im Rahmen dieses Anwendungsbereichs durchgeführt werden. Beachten Sie, dass unter den Anwendungsbereich „Herstellung von Mischfuttermitteln“ und „Herstellung von Einzelfuttermitteln“ auch Fehrbare Mahl- und Mischanlagen fallen können. Der Verkauf beschaffter Futtermittelprodukte ohne irgendeine Bearbeitung wird als Teil des Anwendungsbereichs „Handel mit Futtermitteln - GMO controlled“ betrachtet. Dabei handelt es sich um einen separaten Anwendungsbereich. <i>Anmerkung:</i> <i>Postfach (PO - box): Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten ein Postfach als Bestandteil des Verkaufsprozesses eines/einer nach GMP+ gesicherten Produkts/Dienstleistung verwendet wird, muss dieses für den zutreffenden Anwendungsbereich zertifiziert sein.</i> <i>Rechnungsadresse: Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten eine Rechnungsadresse als Bestandteil des Verkaufsprozesses eines/einer nach GMP+ gesicherten Produkts/Dienstleistung verwendet wird, muss diese für den zutreffenden Anwendungsbereich zertifiziert sein.</i> <i>Verkaufsbüros: Wenn ein Verkaufsbüro seine nach GMP+ gesicherten Produkte/Dienstleistungen verkauft, muss es für den zutreffenden Anwendungsbereich zertifiziert sein.</i>	
GMP+-Systemdokument	Siehe Tabelle 5 von Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
	Falls es sich um den Anwendungsbereich „Handel mit Futtermitteln - GMO controlled“ handelt, wählen Sie eine oder mehrere der nachstehenden Optionen: <i>Mischfuttermittel</i> <i>Vormischungen</i>	Keine

	• <i>Zusatzstoffe</i> • <i>Einzelfuttermittel</i> Wenn es sich um den Anwendungsbereich „Straßentransport von Futtermitteln - GMO controlled“ handelt, wählen Sie gegebenenfalls die folgende Option: • Vermieter von Zugmaschinen mit Fahrer	
--	---	--

Anwendungsbereiche für die Zertifizierung	CO2-Fußabdruck von Futtermitteln	
Beschreibung	Im Rahmen dieses Anwendungsbereichs können alle Tätigkeiten durchgeführt werden, die im Zusammenhang mit der Festlegung einer CO2-Bilanz von Futtermitteln durch Mischfutterhersteller stehen. <i>Anmerkung:</i> • <i>Postfach (PO - box): Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten ein Postfach als Bestandteil des Verkaufsprozesses eines/einer nach GMP+ gesicherten Produkts/Dienstleistung verwendet wird, muss dieses für den Anwendungsbereich „CO2-Fußabdruck von Futtermitteln“ zertifiziert sein.</i> • <i>Rechnungsadresse: Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten eine Rechnungsadresse als Bestandteil des Verkaufsprozesses eines/einer nach GMP+ gesicherten Produkts/Dienstleistung verwendet wird, muss diese für den Anwendungsbereich „CO2-Fußabdruck von Futtermitteln“ zertifiziert sein.</i> • <i>Verkaufsbüros: Wenn ein Verkaufsbüro seine nach GMP+ gesicherten Produkte/Dienstleistungen verkauft, muss es für den Anwendungsbereich „CO2-Fußabdruck von Futtermitteln“ zertifiziert sein.</i>	
GMP+-Standard	Siehe Tabelle 5 in Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
	Wählen Sie eine oder mehr der Optionen*: • <i>Nevedi CFP Protocol</i> <i>* Derzeit ist unter dem Standard ausschließlich eine Zertifizierung für Nevedi CFP Protocol möglich.</i>	
Add-on-Anwendungsbereiche	Add-on-Anwendungsbereich	GMP+-Systemdokument
	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Nachhaltige Futtermittel
Beschreibung	Sämtliche Tätigkeiten, die mit einer oder mehrerer der folgenden Aktivitäten zusammenhängen: • die Herstellung von nachhaltigen Einzelfuttermitteln und/oder nachhaltigen Mischfuttermitteln für der Lebensmittelgewinnung dienende Tiere und/oder Heimtiere. Außer der tatsächlichen Herstellungstätigkeiten umfasst dies alle Tätigkeiten, die für die Herstellung von nachhaltigen Einzelfuttermitteln und/oder nachhaltigen Mischfuttermitteln erforderlich sind, einschließlich Planung,

	Beschaffung, Umschlag, Lagerung, interner Transport und Verpackung. Dazu zählt selbstverständlich auch der Verkauf des hergestellten nachhaltigen Einzelfuttermittels und/oder Mischfuttermittels gemäß diesem Anwendungsbereich. Die Lohnhersteller müssen zertifiziert sein. Auch mobile Mahl- und Misanlagen können dazu zählen. • Beschaffung und anschließender Verkauf von nachhaltigen Futtermittelprodukten für der Lebensmittelgewinnung dienende Tiere und/oder für Heimtiere. Dazu zählen neben der eigentlichen Beschaffung und dem Verkauf auch Tätigkeiten wie Planung, Umschlag und Lagerung. Die Tätigkeit des „Private Labeling“ muss zertifiziert sein. Für ein Unternehmen mit der Tätigkeit des „Private Labeling“ sind unangekündigte Audits nicht als Teil des Zertifizierungsverfahrens vorgeschrieben. <i>Anmerkung:</i> • <i>Postfach (PO - box): Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten ein Postfach als Bestandteil des Verkaufsprozesses eines/einer nach GMP+ gesicherten Produkts/Dienstleistung verwendet wird, muss dieses für den Anwendungsbereich „Nachhaltige Futtermittel“ zertifiziert sein.</i> • <i>Rechnungsadresse: Sofern in Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten eine Rechnungsadresse als Bestandteil des Verkaufsprozesses eines/einer nach GMP+ gesicherten Produkts/Dienstleistung verwendet wird, muss diese für den Anwendungsbereich „Nachhaltige Futtermittel“ zertifiziert sein.</i> • <i>Verkaufsbüros: Wenn ein Verkaufsbüro seine nach GMP+ gesicherten Produkte/Dienstleistungen verkauft, muss es für den Anwendungsbereich „Nachhaltige Futtermittel“ zertifiziert sein.</i>	
GMP+-Standard	Siehe Tabelle 5 in Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
	Wählen Sie eine oder mehr der Optionen: • Segregation • Mass Balance • Area Mass Balance • Book & Claim	Private labelling

Anwendungsbereich für die Zertifizierung	Feed Environmental footprint
Beschreibung	In diesem Rahmen können alle Aktivitäten durchgeführt werden, die mit der Berechnung und Kommunikation der Umweltbilanz von Mischfuttermitteln, Vormischungen, Einzelfuttermitteln und Zusatzstoffen gegenüber Kunden oder Dritten zusammenhängen.

	Anmerkungen: • <i>-Postfach: Wenn ein Postfach auf Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten im Rahmen des Verkaufsprozesses eines GMP+-gesicherten Produkts/einer GMP+-gesicherten Dienstleistung verwendet wird, muss es für den Bereich Feed Environmental footprint zertifiziert sein.</i> • <i>Rechnungsadresse: Wenn eine Rechnungsadresse auf Verträgen, Rechnungen oder anderen Dokumenten im Rahmen des Verkaufsprozesses eines GMP+-gesicherten Erzeugnisses/einer GMP+-gesicherten Dienstleistung verwendet wird, muss sie für den Anwendungsbereich Feed Environmental footprint zertifiziert sein.</i> • <i>Vertriebsbüros: Da ein Vertriebsbüro seine GMP+-gesicherten Erzeugnisse/ Dienstleistungen verkauft, muss es für den Anwendungsbereich Feed Environmental footprint zertifiziert sein.</i>	
GMP+ Standard	Siehe Tabelle 5 in Abschnitt 2	
Spezifizierung	Pflichtfeld	Optional
Add-on-Anwendungsbereiche	Add-on-Anwendungsbereiche	GMP+ standard
	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

We enable every company in the feed chain to take responsibility for safe and sustainable feed.

GMP+ International

Braillelaan 9

2289 CL Rijswijk

The Netherlands

t. +31 (0)70 – 307 41 20 (Office)

+31 (0)70 – 307 41 44 (Help Desk)

e. info@gmpplus.org

Haftungsausschluss:

Diese Publikation wurde in englischer Sprache erstellt und in mehrere Sprachen übersetzt. Im Falle eines Auslegungskonflikts oder einer Diskrepanz zwischen der englischen Sprache und einer anderen Sprache hat die englische Sprache Vorrang.

© GMP+ International B.V.

Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen aus dieser Veröffentlichung dürfen heruntergeladen, ausgedruckt und auf dem Bildschirm zu Rate gezogen werden, sofern dies für den eigenen, nichtkommerziellen Gebrauch erfolgt. Sämtliche Nutzungen anderer Art bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung der GMP+ International B.V.